

# Mein Auslandspraktikum auf Malta



Lisa Lynn Kreil, Auszubildende Kauffrau für Büromanagement, ERASMUS+ 2019

## Über mich

Ich bin Lisa Lynn, 22 Jahre alt und ich befinde mich momentan im letzten Jahr meiner Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement. Über meine Berufsschule, die Louise-Schroeder-Schule in Berlin, wurde ich auf das ERASMUS+ Programm aufmerksam. Schnell stand für mich fest, dass ich die Möglichkeit nutzen möchte, einen Teil meiner Ausbildung als Auslandspraktikum zu absolvieren. Auch meine Ausbilder waren begeistert von der Idee und unterstützten mich dabei.

Da ich bereits viele positive Praktikumsberichte über Malta gelesen hatte und ein „Sommer-Sonne-Strand-Mensch“ bin, war ich unglaublich froh, als ich eine positive Rückmeldung von einer Sprachschule in Lija im Zentrum der Insel Malta bekam und sagte der Stelle ohne zu zögern zu. Am 24.06.2019 war es dann soweit und ich flog von Berlin nach Malta, meinem neuen Zuhause für die folgenden acht Wochen.

## Mein Praktikum

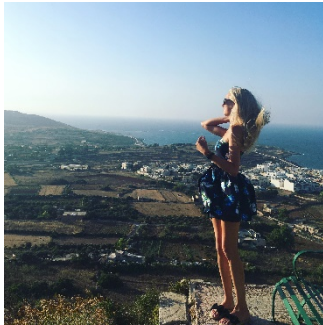
Mein Praktikum habe ich in der **Malta University Language School**, einer der über 50 Sprachschulen auf Malta, absolviert. Sie ist eine Tochtergesellschaft der universitätseigenen „Malta University Holding Company“ und bietet qualifizierte Sprachkurse in Englisch, Maltesisch, Arabisch und Japanisch an.

Im Sommer findet dort das Teens Summer Programme statt. Das Programm richtet sich an Teenager zwischen 13 und 18 Jahren. Inklusiv ist die Unterkunft mit Vollpension in der University Residence, die sich unmittelbar bei der Sprachschule befindet, Englischunterricht, der montags bis freitags von 9:00 bis 12:30 Uhr stattfindet, zwei fix geplante Ausflüge/Aktivitäten und die Betreuung durch die Teen Leader.

In meinen ersten beiden Wochen auf Malta war ich vollständig im Verwaltungsbüro der Sprachschule eingesetzt. Dort erledigte ich Aufgaben wie die Erstellung von Schülersausweisen, Verwaltung der Bibliothek, Vorbereitung von Tests und Materialien für den Unterricht, Erstellung von Zertifikaten, ich beantwortete E-Mails und führte Telefonate.

Ab der dritten Woche startete das Teens Summer Programme und ich wurde zusätzlich als Teen Leader eingesetzt. Meine Aufgabe bestand darin, zusammen mit einer weiteren Teen Leaderin ein Programm für die Jugendlichen zu erstellen und sie zu den Aktivitäten zu begleiten.

Da wir in diesem Jahr auch sehr junge Teilnehmer (ab 9 Jahren) hatten, bestand die Schwierigkeit für uns darin, Aktivitäten zu finden, bei denen alle Altersklassen Spaß haben. Auch die Gruppengröße variierte von Woche zu Woche. Die größte Gruppe hatten wir in der zweiten Woche des Programms mit 24 Teens, für ein paar Tage hatten wir jedoch auch nur eine einzige Teilnehmerin.



Einer der schönsten Ausflüge mit unseren Teens war für mich das Picknick in „Gharghur“. Dort gibt es einen Ort, der sich „On top of the world“ nennt. Von dort aus hat man einen wunderschönen Blick über Felder, den Splash and Fun Water Park, den wir während des Programmes zweimal besuchten, und auf das Meer.

### **Meine Unterkunft**

Während meiner Zeit auf Malta habe ich in der **University Residence** gewohnt. Der große Vorteil bestand darin, dass sich diese unmittelbar bei der Sprachschule befand und ich quasi keinen Arbeitsweg hatte. Während meiner Arbeit als Teen Leader war ich somit direkt vor Ort um die Kinder und Teenager zu betreuen.

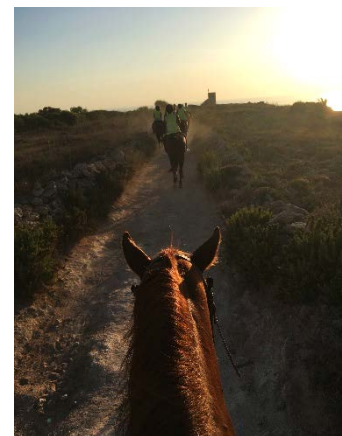
Ein weiterer Pluspunkt war der Swimmingpool, der sowohl von Einheimischen als auch den Bewohnern der Residence genutzt werden kann und sich direkt vor meiner Tür befand.

Ich habe in einem Zweibettzimmer mit Bad gewohnt, das ich mir zunächst mit einer Studentin aus Tschechien und anschließend mit einer Studentin aus Asien teilte. Den Küchen- und Essbereich teilten wir uns mit zwei anderen Zimmern. Allerdings habe ich die Küche während meiner Zeit auf Malta kein einziges Mal benutzt, da sie meistens in keinem guten und sauberen Zustand war. Es gab direkt in der Residence einen kleinen Kiosk, in dem ich mir etwas kaufen konnte, oder ich habe unterwegs gegessen.

### **Meine Highlights während meiner Zeit auf Malta**

Meine Freizeit habe ich zu 90 % am Strand/Meer verbracht. Leider war es für mich etwas schwierig dort hin zu kommen, da man mit dem Bus von meiner Unterkunft aus mindestens eine dreiviertel Stunde bis zum nächsten Sandstrand brauchte.

Mein Lieblingsstrand war Mellieha Bay, der nicht nur der längste, sondern mit seinem kristallklaren, türkisenen Wasser (meiner Meinung nach) der schönste Sandstrand Maltas ist. Aber auch Golden Bay hatte es mir angetan, vor allem weil sich hier ein Reitstall befindet, in dem man Ausritte entlang der Küste buchen kann. Natürlich stand für mich als



begeisterte Reiterin ein Ausritt bei Sonnenuntergang auf der To-do-Liste. Ich kann diesen aber auch Nicht-Reitern nur empfehlen, da aufgrund der erfahrenen Leiter und der super braven Pferde keine Reiterfahrung notwendig ist.

Da Malta zur Hauptsaison sehr gut besucht ist, bietet sich für alle, denen etwas mehr Privatsphäre lieber ist, ein Besuch auf der Nachbarinsel Gozo an.

Es gibt eine Fähre für ungefähr 4 €, die alle halbe Stunde fährt. Auf Gozo gibt es auch ein paar Sandstrände und viele Steinbuchten, die besonders bei Tauchern beliebt sind. Zusammen mit einer anderen Praktikantin bin ich zwei Mal nach Gozo gefahren und hätte ich mehr Freizeit gehabt, wäre ich sicher noch öfter in die Fähre gestiegen.



## **Fazit**

Ich kann Malta jedem, der warme Temperaturen liebt, empfehlen. Ich habe die Wahl meines Praktikumlandes nicht eine Minute bereut. Würde ich nochmal ein Auslandspraktikum machen, würde ich mir jedoch eine Einrichtung näher am Meer suchen und als Unterkunft lieber eine eigene kleine Wohnung oder eine private WG wählen.

Der Zeitraum des Praktikums (acht Wochen) war für mich perfekt, da ich so nur zwei Wochen Berufsschule verpasste und mich nach den zwei Monaten im Ausland auch wieder sehr auf mein Zuhause in Berlin freute.

Ich würde jedem raten, der mit dem Gedanken spielt, ein Auslandspraktikum zu machen, die Chance über ERASMUS+ zu nutzen. Ich wurde zu jeder Zeit super durch das Trainee-in-Europe-Team unterstützt und möchte hiermit nochmal DANKE sagen!